

## Karl Ummenhofer

† 20. Oktober 1863; \* 27. November 1935

### Dekan und Stadtpfarrer an Heiligen Kreuz (Münsterpfarrer) in Schwäbisch Gmünd 1914

1888 (19. Jul.) Priesterweihe und Vikar in Wiblingen und Gmünd, 1889 im dortigen Mutterhaus, 1890 Kaplaneiverweser in Erlenbach und zurück nach Gmünd, 1891 zur Aushilfe in Wasseralfingen, 189 Repetent in Rottweil, 1896 Kaplan bei St. Georg in Gmünd und Schulinspektor für den Bezirk Gmünd, 1899 Schulinspektor für den Bezirk Mögglingen, 1911 bis 1912 Schulinspektor für beide Bezirke, 1909 Stadtpfarrer bei St. Franziskus in Schwäbisch Gmünd, 1912 Bischöflicher Kommissär, 1914 Dekan und Stadtpfarrer an Heiligen Kreuz (Münsterpfarrer) in Schwäbisch Gmünd, 1928 Päpstlicher Ehrenkämmerer.

#### Literatur:

WALDMANN, Helmut (Bearb.), Verzeichnis der Geistlichen der Diözese Rottenburg-Stuttgart von 1874 bis 1983, Rottenburg am Neckar 1984, S. 49.

**GND-Nr.** [1012368394](#), **VIAF-Nr.** [171690862](#)

#### Empfohlene Zitierweise:

Karl Ummenhofer, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4898, URL: [www.pacelli-edition.de/gnd/1012368394](http://www.pacelli-edition.de/gnd/1012368394). Letzter Zugriff am: 30.05.2023.